

Exkursion der Regionalentwicklung

LEADER ist mehr als nur ein Förderprogramm

Landkreis – Bereits zum neunten Mal veranstaltete der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. seine „Exkursion Regionalentwicklung“ im Rahmen des bundesweiten „Tag der Regionen“. Vorsitzender Theo Haslach (Bürgermeister Oy-Mittelberg) konnte knapp 40 Teilnehmer begrüßen, die erfahren wollten was sich hinter „Regionalentwicklung“ und dem LEADER-Programm verbirgt, wer Regionalentwicklung macht und wie die Umsetzung von Projekten im Detail aussieht.

Die Geschäftsführerin der LAG, Dr. Sabine Weizenegger, betonte: „LEADER ist weit mehr, als nur ein Förderprogramm für einzelne Projekte“. Das Beispiel „Flussraum Iller“ zeige, wie verschiedene Maßnahmen aufeinander aufbauen und sich gegen-

seitig ergänzen. Zuerst besuchte die Gruppe das Illerkraftwerk Stufe 4, wo Ralf Klocke von den Bayerischen Elektrizitätswerken und sein Team das Projekt „Flussraum Iller – Wasserkraft und Natur am Illerdurchbruch erle-

ben“ vorstellten. Die Teilnehmer erfuhren, wie eine Fischwanderhilfe und eine Fischzählstation funktionieren und durften auch einen Blick ins Kraftwerk werfen. Als erstes LEADER-Projekt an der Iller war im Jahr 2007



Ralf Klocke (rechts) erläutert den Exkursionsteilnehmern das LEADER-Projekt „Flussraum Iller“

Foto: privat

die Hängebrücke zwischen Fischers (Altusried) und Pfosens (Dietmannsried) entstanden. Ingenieur Heribert Hartmann erläuterte vor Ort, wie die Brücke damals von Ehrenamtlichen gebaut wurde, fast gänzlich ohne den Einsatz von Maschinen. Bernhard Joachim von der Allgäu GmbH stellte das Projekt Illerradweg vor, an dem neben der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu auch die LAGs Unterallgäu und Neu-Ulm beteiligt sind.

Den Abschluss bildete der Besuch im Theaterkästle Altusried, wo Irmgard Weidmann und Julia Emptner-Heerwart von den Theaterfreunden über die Sommerakademie für Amateur-Schauspieler informierten, die dort seit 2005 regelmäßig und mit großem Erfolg stattfindet. kb